

C 2087F

Heft 800

1891-2023



Clubzeitung

Dezember 2023



Deutsche Meister im Feld 2023:
WU18 und MU14





Mit einem Schlag gut beraten.

Vor welcher Herausforderung Sie auch stehen: Wir helfen Ihnen und Ihrem Unternehmen bei der Lösung komplexer rechtlicher und steuerlicher Fragestellungen sowohl in der Abstimmung mit der Finanzverwaltung als auch in gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Wir beraten Sie ganzheitlich, vernetzt und unabhängig – in den Bereichen **Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung** und **Financial Advisory**.

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde im HTHC,

und wieder bildet die Titelseite strahlende Siegermannschaften der Hockeyjugend ab – unsere fast schon unglaubliche Erfolgsserie ist weitergegangen. Vier Mannschaften bei den Endrunden, zwei Deutsche Meister, ein Vize-Meister sowie ein dritter Platz sind erneut eine herausragende Bilanz. Auf den folgenden Seiten werden eindrucksvoll viele schöne Momente und strahlende Gesichter abgebildet. Große Anerkennung und ein ebenso großes Dankeschön an alle Beteiligten für den enormen Einsatz auf und neben den Plätzen.

Insgesamt können wir wieder auf ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr unseres Clubs zurückblicken. Sowohl wegen unserer vielen sportlichen Erfolge als auch aufgrund des Vollendens oder Weiterentwickelns unsere infrastrukturellen Vorhaben. Wir haben das Flutlicht auf den Tennisplätzen 4 und 5 sowie in der Tennishalle erneuert, Glasfaserleitungen verlegt und unser WLAN-Netz neu aufgesetzt, die Erd- und Gebäudeanschlussarbeiten für unsere künftige ökologisch wertvolle Wärmeversorgung erledigt und die Modernisierung der technischen Abläufe in der Geschäftsstelle nahezu abgeschlossen. Die Finanzierung aller Maßnahmen ist uns aus dem laufenden Etat gelungen, erneut natürlich auch aufgrund großartiger Unterstützungen aus verschiedenen Fördertöpfen.

Dankbar sind wir auch dafür, dass wir den Vorrats-Beschluss aus unserer Mitgliederversammlung zu den Energiekosten nicht aktivieren mussten. Eine darauf bezogene Umlage war nicht erforderlich und eine so zu begründende Beitragserhöhung sehen wir für 2024 nicht vor. Allerdings werden wir weiterhin sehr genau auf den Verlauf unserer Energiekosten zu achten haben.

Sehr erfreulich ist, dass wir seit Novem-



ber mit Kathrin Severin einen neuen Hockeyvorstand gewinnen konnten – sie hat sich schon mit viel Elan an die Arbeit gemacht und wird sich auch zügig einiger Umstände annehmen, die es aktuell zu verbessern gilt. An dieser Stelle erneut einen großen Dank an Philipp Glander, der diese Vorstandsaufgabe in den letzten drei Jahren ausgefüllt hat. Den Vorstandsposten Tennisjugend konnten wir leider immer noch nicht besetzen, und das ist sehr schade.

Zum Ende des Jahres verlieren wir mit der BW-Bank einen unserer Sponsoringpartner, der uns seit 2018 so großzügig unterstützt hat. Ausgesprochen glücklich sind wir darüber, dass unser Partner BDO sein Engagement für den Bereich Jugendhockey merklich steigern und nunmehr auch auf den Trikots der weiblichen Hockeyjugend zu sehen sein wird. BDO wird somit ein weiterer Platin-Partner. Vielen Dank für dieses großartige Engagement!

Die lebendigen Bilder und Artikel auf den folgenden Seiten belegen erneut unsere tolle Clubgemeinschaft. Von den ganz kleinen Sportlern bis hin zu denen, die seit wirklich ausgesprochen langer Zeit Clubmitglieder sind (50 Jahre + X), den HTHC über Jahre mitgeprägt haben und heute oft auch aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so häufig den Weg auf unsere beiden Gelände finden. Wenn sie aber zu unserem kleinen jährlichen Empfang kommen, dann ist der Raum voller sprühender

Clubenergie und mir persönlich eine besondere Freude. Sie bleiben dem HTHC treu und sind somit eine wesentliche Säule unserer Clubgemeinschaft.

Zum Schluss noch eine kleine Überraschung: Seit längerer Zeit greift das Thema Padel-Tennis bei uns im HTHC zunehmend Raum. Wir haben wirklich alle Örtlichkeiten geprüft, wie wir diese lebendige und stark boomende Tennis-Variante bei uns platzieren können. Als Vorstand bewerten wir sie als absolut bereichernd und wollen sie gern in 2024 am Voßberg ermöglichen. Der Club an der Alster bekommt den dritten Platz und steht dafür, wie viel Verbindung zwischen den Hockey- und Tennisspielern daraus entsteht – immer zu viert und bei zwei Plätzen stets acht Spieler zeitgleich in Aktion. Die ersten baulichen Skizzen sind erstellt und Kontakte zu Anbietern liegen vor. Wir werden uns recht zügig mit dem Ältestenrat beraten und dann umgehend näher informieren.

Als Vorstand sagen wir zum Jahresende wieder Danke für das, was wir in diesem Jahr gemeinsam geschafft haben. Erneut wesentlich getragen von unseren Trainern, Mitarbeitern der Geschäftsstelle und im Bereich Haus und Hof, aber auch von Betreuern, Wettkämpfern, Ratgebern, Unterstützern und unseren vielen Helfenden im Ehrenamt.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, ruhige und gesegnete Weihnachten im Kreise der Liebsten und einen guten Wechsel in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches 2024.

Bei Bedarf gern Rückmeldungen unter ruschmeyer@hthc.de.

Ihr/Euer

Gerhard Ruschmeyer
Erster Vorsitzender



**Lore Wieprecht -
ein ganzes Leben
im HTHC**



HOCKEY

- 8 WU18 – Deutsche Meisterschaft 2023
- 10 Die männliche U14 zum vierten Mal in Folge Deutscher Meister
- 12 Endrunde MU18 – HTHC
- 13 Abschluss einer sehr starken Feldsaison 2023 für unsere Hockeyjugend
- 14 Zwischenbilanz der 1. Damen
- 16 Christoph „Bechi“ Bechmann
- 20 HTHC feiert ein Jugend-Hockey-Fest: Harvey-von Hude-Cup 2023
- 21 Termine der Hockeybundesliga



TENNIS

- 22 Nicolas Kiefer im HTHC
- 26 Termine Punktspiele der Herren
- 27 Termine Punktspiele der Damen
Bericht vom ITF -Turnier



LACROSSE

- 28 Lacrosse und die olympischen Spiele:
Eine historische Perspektive
- 29 Rückblick: Highlights vom KGC in Barcelona



INSIDE

- 3 Editorial
- 7 Der Vorstand berichtet
- 31 50 Jahre und mehr:
Nur der HTHC!
- 32 Lore Wieprecht –
ein ganzes Leben im HTHC
- 33 Redaktionsschluss
Ausgabe März 2024
- 34 Sponsoren und Unterstützer
des HTHC
Impressum

PETITE POUPETTE



An drei exklusiven Standorten in Hamburg werden die Jüngsten und ihre Eltern mit hochwertiger Kindermode begeistert. Mit einem liebevoll ausgewählten Sortiment erlesener Marken wie Bonpoint, Givenchy, Chloe, Bogner, Tartine et Chocolate, Stella Mccarthy bietet Petite Poupette Kinderbekleidung von 0-16 Jahren.



Petite Poupette

Bei St. Johannis 4, 20148 Hamburg, Jungfernstieg 26, 20354 Hamburg,
Neuer Wall 86, 20354 Hamburg, Tel. 040-35715699, info@poupette.de



**ICH BIN DAS
HAUS EURES
LEBENS.**



VIEBROCK
HAUS

GERHARD RUSCHMEYER

Der Vorstand berichtet



Unser mehrjähriger Sponsor-Partner steigert sein Engagement für uns und wird mit seinem Firmenkürzel künftig auch die Trikots der weiblichen Hockeyjugend zieren. Dazu sagte Jan Odewald als Partner des Unternehmens und Mitglied im HTHC:

„Nach dem erfolgreichen Sponsoring der männlichen Jugend freuen wir uns, die vor etlichen Jahren mit Zafer Kir bereits entworfene Idee der Unterstützung und Förderung der gesamten Hockeyjugend nun zu verwirklichen.“

Und Michael Green als Hockeyvorstand Jugend ergänzt:

„Ich bin sehr glücklich darüber, dass wir unsere großartige Partnerschaft mit BDO verlängern und sogar ausweiten können. Durch die Unterstützung unserer Partner können wir in der Hockeyjugend so professionell arbeiten und weiter unsere Ziele erfolgreich angehen“.

Geschäftsführer im HTHC



In den letzten Monaten ist eindeutig klargeworden, dass wir außerhalb des Ehrenamtes wieder eine oder einen insgesamt Verantwortlichen für die Angelegenheiten des HTHC benötigen.

In einem kleinen Auswahlteam laufen aktuell die Sondierungen von Kandidaten für die Position „Geschäftsführer“. Hierbei hilft uns auch unser Business Clubmitglied Sven Hauptvogel, der über seine Firma Delphi HR-Consulting – die Personalberatung vom Harvestehuder Weg – professionell und großzügig die Ausschreibung und erste Kontaktaufnahmen verantwortet sowie in den Auswahlprozess im Team eingebunden ist. Die ersten Kandidaten haben sich vorgestellt, und wir sind sehr zuversichtlich, eine für uns und unsere vielfältigen Aufgaben gut geeignete Führungskraft gewinnen zu können.

Clublinie des HTHC – Merchandising-Artikel

Bitte gern bei den Überlegungen zu Geschenken in der schönen Weihnachtszeit auch unsere HTHC-Fan & Fashion-Artikel mit im Auge haben. Diese sind zu erwerben über den BHP-Shop in der Dorotheenstraße 134 oder auch über den Online-Shop von BHP <https://www.bhp.de/c/club/hthc>.



Beanie



Sweater



Pullover

BW BANK

Seit 2018 hat dieser Sponsor-Partner die Trikots der weiblichen Hockeyjugend geprägt. Zum Ende 2023 gehen wir jetzt einvernehmlich auseinander. Wir bedanken uns auch über diesen Weg noch einmal sehr herzlich für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit und dabei ganz persönlich bei Herrn Oliver Pohl als unseren direkten Ansprechpartner und Mitglied in unserem Business Club.

Winterhuder Marktplatz 17
22299 Hamburg
tel: 513 26 716
mail: physio@22zwo99.de
web: www.teamplusandiw.de

Herzlichen Glückwunsch
zu den Dt. Meisterschaften

team+

Andi W.

Physiotherapie am Winterhuder Markt

Krankengymnastik, Massage, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Taping

EMILIA LANDSHUT

Deutsche Meisterschaft 2023

Der Einstieg in unsere Saison war alles andere als vielversprechend: Ein kompletter Wechsel des Trainerteams bedingt durch den Weggang von Kristian Kloss zum TTK bereits zu Beginn der Saison und später dann den Ortswechsel von Nico Krüger musste kompensiert werden.

Wir hatten das große Glück, dass uns Fenja Poppe, die Kapitänin der 1. Damen des HTHC, übernahm und sich kopfüber in das neue Abenteuer mit uns stürzte. Ich mag gar nicht spekulieren, was in ihrem Kopf vorgegangen sein muss, nachdem wir vor der Rückrunde unsere ersten Trainingsspiele gegen die Zehlendorfer Wespen klar verloren.

Ich erinnere mich heute noch daran, wie Fenja mir ausmalte, dass das Erreichen der deutschen Zwischenrunde schon ein großer Erfolg wäre. Zudem hatten wir mit den für eine U18 typischen Herausforderungen zu kämpfen: Abivorbereitungen, Abifahrten und die Doppelbelastung einzelner Spielerinnen, die zusätzlich in den 1. Damen spielten.

Die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erreicht

Trotz dieser Challenges gelang uns als Hamburger und Norddeutscher Meister die Qualifikation zur Deutschen Zwischenrunde. Parallel zur MU18 holten wir uns am Voßberg das Ticket fürs Final 4. Mit diesem Wochenende und den überzeugenden Siegen gegen Rüsselsheim und Bad Kreuznach war allen klar, dass sich hier ein besonderer Drive und Teamspirit entwickelt hatten.

Diese Entwicklung wurde u.a. durch den Support vom 1. Damentrainer Paul Pongs ermöglicht, der in dieser

Phase den Schwerpunkt auf die Jugend legte. Entscheidend für das erfolgreiche Abschneiden war der unglaubliche Teamspirit sowohl auf als auch neben dem Platz, der sich inzwischen entwickelt hatte und der zu Beginn der Saison so noch nicht vorhanden war.

Das Halbfinale...

Nachdem wir erfuhren, dass das Final 4 in unserem Wohnzimmer am Voßberg stattfinden würde, war die Freude mehr als groß. Allerdings wartete mit den Zehlendorfer Wespen der vermeintlich stärkste Gegner gleich im Halbfinale.

Nach dem erwarteten knappen Spiel gelang uns nach ausgeglichener Partie vier Minuten vor Schluss die Führung durch einen Siebenmeter von Thekla Schlawin. Der Traum vom Endspiel platzte jedoch zwei Minuten später als der Ausgleich fiel. Nach dem Halbfinalaus im Vorjahr überwandene wir unser Trauma durch ein 4:3 im Shootout vor heimischem Publikum und zogen in das Finale gegen Raffelberg ein.

...und das Finale am Voßberg

Im Rückblick haben wir jede Sekunde dieses Finals genossen. Nach ausgeglichenerem Beginn konnten wir uns durch konsequente Eckenausbeute eine 3:0 Führung erarbeiten. Raffelberg ließ nichts unversucht und sorgte durch den Anschlusstreffer zum 1:3 noch einmal für Spannung in den Schlussminuten, ehe wir uns im Moment des Abpfiffs jubelnd in die Arme fielen.

Diese Bilder und das, was sich in den folgenden Stunden bis spät in die Nacht im Clubhaus des HTHC abspielte, wird jeder einzelnen Spielerin von uns für immer in bester Erinnerung bleiben. Dies haben wir einem Club zu verdanken, der mit seiner Clubfamilie und vielen freiwilligen Helfern und



Die siegreiche WU18

Hinten (von links nach rechts): Sophie Völkel, Lene Bunjes, Henrike Achilles, Hanna Rathke, Amina Aufenacker, Mia Sierra, Adele Triebel, Coco Pelz, Caro Schäfer. Vorne (von links nach rechts): Emilia Landshut, Raja Lüttkenhaus, Margaretha Hasselbach, Jule Andresen, Julie Ruffer, Lairy Ojiako, Isa Ojiako, Thekla Schlawin.

Fans eine solche Ausrichtung auf die Beine gestellt hat, einem Staff, der stets an uns geglaubt und aus uns das Beste herausgekitzelt hat und einer Mannschaft, die erst zusammen und dann über sich hinaus gewachsen ist.

Ein besonderer Dank an Fenja

Ein besonderes Dankeschön geht an Fenja, die an dem DM-Wochenende selbst noch Bundesliga spielte und so viel Leidenschaft und Herzblut in die Vorbereitung und in diese Mannschaft gesteckt hat.

Für mich persönlich ist an diesem Wochenende ein Traum in Erfüllung gegangen und ich danke all denjenigen, die mir den Weg in den HTHC ermöglicht und mich ab diesem Zeitpunkt begleitet haben.

#vivaldi
#deutschermeisteristnurder
hthc
#ohwieistdasschön



**Foto-
impressionen**
vom Finaltag
der WU18
am Voßberg



DIE MANNSCHAFT DER MU14

Die männliche U14 zum vierten Mal in Folge Deutscher Meister

Titelverteidigung geglückt! Mit einer hochkonzentrierten und mannschaftlich geschlossenen Leistung konnte unsere männliche U14 die 46. Deutsche Meisterschaft für sich entscheiden. Nach drei Titelgewinnen in Halle, Feld und Halle auf nationaler Ebene war dies nun der vierte deutsche Gesamtsieg in Serie in dieser Altersklasse!

Auf der Anlage des UHC gewann die Mannschaft von Christian Ridder und Michael Green, die während der Finaltage zusätzlich von Trainerneuzugang Sidney Lund unterstützt wurden, zweimal knapp, aber im Ergebnis sehr verdient. Gegen die Lokalrivalen vom Klipper THC obsiegte der HTHC dabei im Halbfinale mit 3:2 und gewann

das Endspiel gegen die gastgebenden Uhlen schließlich mit 1:0. Das entscheidende Tor im Finale erzielte Tim Green, den die Bundestrainer Zafer Kir und Maxi Schendel auch ins All-Star-Team wählten.

Überraschende Niederlage

Diese Titelverteidigung schien nach der Hamburger Endrunde noch in weite Ferne gerückt, nachdem das Team am heimischen Voßberg im Halbfinale überraschend gegen die U14-Jungs vom Club an der Alster verlor.

Dieser – für die erfolgsverwöhnten Spieler unerwarteter – Dämpfer wirkte dann jedoch wie eine Initialzündung auf dem Weg zur nächsten Deutschen Meisterschaft. Bereits bei der NDM glückte dem Team um Kapitän John Odewald die Revanche gegen DCadA mit einem souveränen 5:0-Sieg, bevor die Jungs das dortige Endspiel gegen



Die erfolgreiche Mannschaft der MU14:

Hinten von links: Hannes Rixen, Louis Zeuzem, Anton Rogge, Johann Thies,

den UHC mit 2:0 für sich entscheiden konnten.

Auch bei der dann folgenden Deutschen Zwischenrunde trat das Team auf der Anlage in Langenhorn geschlossen als Mannschaft auf und ließ den Gegnern vom TSV Mannheim und Bonner HC wenig bis gar keine Chancen. Dabei trumpfte Hannes Rixen als Torschützenkönig dieser Runde groß auf.

Sieg im Finale gegen den UHC

Bei der Deutschen Meisterschaft am Wesselblek schließlich setzten sich die Schwarz-Gelben dann im stimmungsvollen Finale durch – auch und nicht zuletzt dank der herausragenden Unterstützung der MU16 und den kurz zuvor selbst preisgekrönten Deutschen Meisterinnen der weiblichen U18, die das Team von den Rängen mit viel Pyrotechnik und lautstarken Gesängen zum Sieg trugen.

Herzlichen Glückwunsch der MU14 und der WU18 und vielen Dank den Trainern und Betreuern und allen Fans!



Tim Green wurde in das ALL-STAR-Team gewählt



Maxi Hensen, Kaijang Schöner, Henrik von Borcke, Jannis Fürst, Tjorben Havemeister, Carl Drinkuth, Jonas Behrmann, Moritz Wrede, Edgar Bienhold. Vorne von links: Mats Rieckhoff, Anton Stürken, Tim Green, Felix Nonnenmacher, John Odewald.



Kapitän John Odewald
mit dem Meisterwimpel



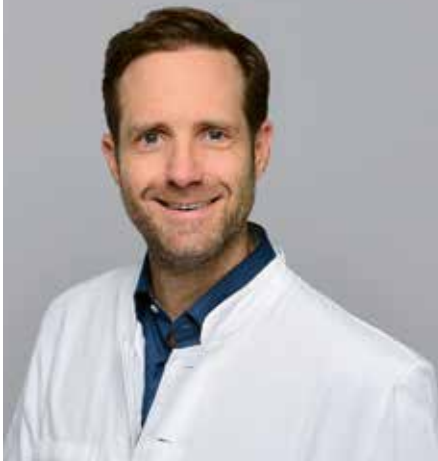
MEDIZINICUM
GRUPPE

8 Standorte
30 Fachrichtungen
70 Expert*innen

UNSERE KARDIOLOGIE
AM STEPHANSPLATZ

Herz- & Gefäßerkrankungen sind verantwortlich für ein Drittel aller Todesfälle in Deutschland. Unsere Kardiologie arbeitet interdisziplinär mit den weiteren 30 Fachbereichen und ermöglicht so eine gewissenhafte Vorsorge (Check-up) und eine individuelle Behandlung.

Dr. med. Patrick Neumann-Schniedewind
Facharzt für Innere Medizin & Kardiologie
sowie Ernährungsmedizin



Diagnostik & Therapie von...

...unklaren Brustschmerzen...
...zunehmender Erschöpfung/Luftnot...
...Herzrasen/Herzstolpern...
...Bluthochdruck/Kreislaufproblemen...
...Schwindel/Bewusstseinsverlust...
...Herzrhythmusstörungen (Vorhofflimmern)

sowie...

...nach Eingriffen am Herzen
...zur Beratung und Prävention (Check-up)
und bei familiärer Vorbelastung

medizinicum.de · info@medizinicum.de
oder telefonisch unter 040 320 88 31-0



HENRI SCHOLZ

Endrunde der MU18 des HTHC

Auch dieses Jahr konnte sich unsere Mannschaft für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft am 21. und 22. Oktober in Köln qualifizieren. Die Maxime dieses Wochenendes lautete „Last Dance“, ein letzter Tanz. Zwei Entscheidungsspiele standen zwischen unserem Ziel, alle drei Deutschen Meisterschaften in dieser Jahrgangskonstellation auf dem Feld nach Hause zu bringen.

Am Freitagvormittag begann die Anreise nach Köln. Nach einer kleinen Stärkung und einem kurzen Aufenthalt in unserem Hotel fuhren wir zur Anlage des Rot-Weiß Köln, um uns an den Platz zu gewöhnen.

Die Halbfinals

Am nächsten Tag stand unser Halbfinalspiel gegen die Zehlendorfer Wespen an, und wir stellten erstaunt fest, dass der Platz, der gestern noch mit dem Laub der ringsherum stehenden Bäume übersät war, heute in bester Kondition für beide Halbfinalpartien war.

In dem ersten Halbfinale konnte sich Rot-Weiß Köln im Penaltyschießen knapp gegen den Münchner Sportclub durchsetzen.

Nun waren wir an der Reihe. Trotz frühem Rückstand gelang es uns, das Spiel zu drehen und eine 4:1-Führung zu erkämpfen. Doch die Zehlendorfer Wespen machten das Spiel bis zum Ende spannend und kamen auf ein Tor heran. Mit dem Schlusspfiff standen die Begegnungen am Sonntag fest, unser Gegner, der uns schon in der Vorbereitung Schwierigkeiten bereite- te, hieß Rot-Weiß Köln. Den restlichen



Die erfolgreiche Mannschaft der MU18 bei der Endrunde 2023

Hinterer Reihe von links:

Jasper Ditzer, Lucas Pfähler, Lasse Georgi, Jost von Below, Mats Hauptvogel, Ben Hasbach, Henri Scholz, Felix Glander, Paul Storm, Uwe Barsch, Johannes Lindner, Andreas Pfähler

Vordere Reihe von links:

Anuga Munaweera, Lennart Kopp, Jannik Thiele, Enzio von Bülow, Bruno von Vultejus, Titus Wex, Cornelius de Wall, Tom Esser, Moritz Maurer, Moritz Pfähler, George Muhle, Jonas von Gersum

Samstag verbrachten wir damit, uns optimal zu regenerieren und uns auf den Gegner einzustellen.

Das Finale gegen Rot-Weiß Köln

Am nächsten Tag konnte Rot-Weiß Köln am Anfang des zweiten Viertels per Strafecke in Führung gehen. Wir konnten weder durch unsere Torchancen noch durch unsere Strafecken den gegnerischen Torhüter überwinden und somit den Gleichstand sichern. Stattdessen kassierten wir in den letzten Minuten des Spiels zwei Karten, so dass wir die verbleibende Spielzeit in doppelter Unterzahl spielen mussten. Rot-Weiß Köln nutzte seine Überzahl bestmöglich aus und konnte eine Minute vor Spie-

lende den Entscheidungstreffer erzielen. Am Ende verloren wir verdient gegen eine im gegnerischen Schusskreis sehr effektive und defensivstarke Mannschaft.

Eine hervorragende Endrunde mit spannenden Spielen bleibt in Erinnerung

Trotz unserer Trauer über das verlorene Finale muss festgehalten werden, dass sich alle Mannschaften bei dieser hervorragend organisierten Endrunde gut geschlagen und allen Zuschauern vier spannende Spiele präsentiert haben. ■

MICHAEL GREEN

Abschluss einer sehr starken Feldsaison 2023 für unsere Hockeyjugend

Bereits an Ostern durften unsere U14-Teams als amtierende Deutsche Meister zur EHL der U14 nach Amsterdam fahren, wobei die männliche U14 den internationalen Titel gewinnen und weibliche U14 den 5. Platz belegen konnten.

In der Feldsaison haben wir durch die Altersgruppen hinweg mit allen Teams in der Liga gute Platzierungen erreicht. Im Ergebnis konnten sich 15 von 19 Teams, das sind 79% unserer Hockeyjugend, auf die ersten drei Plätze in Hamburg spielen. Auch unsere Jüngsten in der U10 und U8 haben fleißig an Turnieren teilgenommen und Pokale sowie Urkunden mit nach Hause gebracht.

Erfolge auch bei den Deutschen Meisterschaften

Wir freuen uns dazu über zahlreiche herausragende Ergebnisse im Ligabetrieb ab der U12. Mit sieben Hamburger Meistern, sechs Vizemeistern, zwei dritten Plätzen, fünf Norddeutschen Meistern steht unsere Hockeyjugend grandios da! Auch bei den Deutschen Meisterschaften konnten unsere Teams wieder überzeugen: Zwei Deutsche Meister, ein Vizemeister, ein dritter Platz und zwei fünfte Plätze in Deutschland.

Ergebnisse der Feldsaison 2023

Männliche Jugend

MU18 1	Hamburger Meister Regionalliga, Norddeutscher Meister, Deutscher Vizemeister
MU18 2	Hamburger Meister Oberliga
MU16 1	Hamburger Meister Regionalliga, Norddeutscher Meister, 5. Platz DM
MU16 2	Hamburger Meister Oberliga
MU14 1	3. Platz Regionalliga, Norddeutscher Meister, Deutscher Meister
MU14 2	11. Platz Oberliga
MU12 1	Hamburger Vizemeister Regionalliga
MU12 2	7. Platz Oberliga
MU12 3	7. Platz Oberliga

Weibliche Jugend

WU18 1	Hamburger Meister Regionalliga, Norddeutscher Meister, Deutscher Meister
WU18 2	Hamburger Vizemeister Oberliga
WU16 1	Hamburger Vizemeister Regionalliga, Norddeutscher Meister, 3. Platz DM
WU16 2	Hamburger Meister Oberliga
WU16 3	Hamburger Vizemeister Verbandsliga
WU14 1	Hamburger Vizemeister Regionalliga, 3. Platz NDM, 5. Platz DM
WU14 2	Hamburger Meister Verbandsliga
WU12 1	Hamburger Vizemeister Regionalliga
WU12 2	3. Platz Oberliga

Die Kinder und Jugendlichen können auf sich stolz sein – wir sind es auch! Herzlichen Dank an die Trainer, die Betreuer und die Eltern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung der Jugend diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Ein großer Dank geht meinerseits auch an all unsere Sponsoren und Spender – ohne Euch wären diese tollen Erfolge nicht denkbar!



Ortho-Alttona

Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie
und Sportmedizin

Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-alttona.de · www.ortho-alttona.de



PAUL PONGS

Zwischenbilanz der 1. Damen

Liebe Clubmitglieder,

ich freue mich Euch einen kurzen Rückblick auf die Hinrunde der 1. Damen zu geben.

Neustrukturierung stand an

Wir haben im Sommer einiges umstrukturiert – neue Verantwortungen sind verteilt worden, einzelne Spielerinnen haben neue Rollen angenommen, ein paar Spielerinnen haben uns verlassen, andere sind dazugekommen. Wir haben in der Organisation rund um unsere Trainingsplanung einiges umgestellt und unser Spiel mit und gegen den Ball verändert.

Und nun ein erstes Kompliment an meine Mannschaft, wie sie das alles über weite Strecken der Hinrunde umgesetzt hat. Aber, es gilt natürlich, weiterzumachen.

Die Ergebnisse

Mit Blick auf unsere elf Ligaspiele nehmen wir zuerst die Zahlen, Daten, Fakten:

Elf Spiele, sechs Siege, fünf Niederlagen und kein Unentschieden.

26 geschossene Tore, 16 gefangene Tore.

Höchste Niederlage 2:3 gegen Alster, höchster Sieg 5:0 gegen Mülheim.

Gegen zwei der vier Final 4-Teilnehmer des letzten Jahres gewonnen. Gegen drei (ein Aufsteiger) hinter uns platzierten Mannschaften verloren.

24 Spielerinnen sind eingesetzt worden, 21 Feldspieler & 3 Torhüter. Davon waren vier Debütantinnen (Henni Achilles, Malikah Hamza, Pauli Bechmann, Isabella Ojiako) und zwei Comebacker (Marisa Martin-Pelegrina und Lotte Nafzger).

Eine Hinrundenbilanz die sich gemischt liest und uns wieder auf den



Spielerinnen der 1. Damen bei ihrem Sieg gegen Rot-Weiß Köln

Eingang meines Berichtes zurückbringt. Bei so vielen Veränderungen ist es nachvollziehbar, dass nicht immer alles glatt läuft und sich verschiedene Abläufe einstimmen müssen.

Top-Leistung im letzten Spiel in Düsseldorf

Dennoch bin ich im Gesamt-Resümee glücklich mit unserem Hinrundenverlauf, da das Spiel über weite Strecken extrem gut gepasst hat und weil jede dieser Niederlagen uns weitergebracht hat und uns zu so einer Top-Leistung und verdienten drei Punkten am letzten Hinrundensonntag in Düsseldorf geführt hat. Und mit dem Wissen, dass da noch mehr geht, freue ich mich schon auf den Re-Start im März.

Zum Abschluss bleibt zu schreiben: Vielen Dank an das Team ums Team herum. Ralle und Schmidy, die die medizinische Abteilung im Griff hatten, Corinna Koos die immer Lösungen gefunden hat, Rainer Sonnenburg

mit seinem athletischen Fachwissen und Lucas Lampe und Max Landschut für ihr technisches und taktisches Know-how.

Den Spielerinnen, die wieder sehr viel investiert haben. Und Euch treuen Mitgliedern, die die Mannschaft vom Rand aus unterstützen.

Das Viertelfinale ist schon erreicht

Mit einem 15-Punkte-Vorsprung auf Platz fünf ist das Viertelfinale für April schon sicher, aber da soll definitiv nicht Schluss sein. Das ist mal sicher.

Wir werden weiterhin alles geben und freuen uns ab März auf viel Unterstützung am und um die Spieltage herum!

Jetzt geht es in die Halle und da wollen wir ganz oben angreifen.

Bis bald im Club.

Nur der HTHC



Die Apartments im Rosenhof –
so individuell wie ihre Bewohner.

Zu früh gibt es nicht: Mit einer Rosenhof-Anwartschaft können Senioren für die Zukunft vorsorgen.

Unabhängigkeit und Selbstständigkeit sind für viele ältere Menschen heutzutage selbstverständlich. Sie legen großen Wert darauf, sich so lange wie möglich selbst zu versorgen.

Die gewünschte Unabhängigkeit kann aber auch eine ungewollte Isolierung zur Folge haben. Denn oftmals sind die Angehörigen berufstätig und mit der Versorgung der eigenen Familie beschäftigt. Und auch der Kreis von Freunden und Bekannten wird im Alter zunehmend kleiner.

Eine gute Idee ist, sich für einen Umzug in eine Seniorenanlage zu entscheiden. Die Rosenhof Seniorenwohnanlagen mit ihren vier Häusern im Großraum Hamburg bieten die Unabhängigkeit und Privatsphäre von individuellen Apartments mit Balkon oder Terrasse, welche die Bewohnerinnen und Bewohner nach ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen einrichten können. Eine hochwertige Ausstattung sowie zahlreiche Dienstleistungsangebote für den täglichen Komfort erlauben es den Rosenhof-Bewohnerinnen und -Bewohnern ihr Leben sorglos und selbstbestimmt zu genießen. Zudem bietet der hauseigene ambulante und stationäre Pflegedienst Sicherheit in jedem Gesundheitszustand.

Die frühzeitige Entscheidung für einen Umzug in eine Seniorenanlage trägt erfahrungsgemäß dazu bei, die Integrationspha-

BUNDESWEITER TAG DER OFFENEN TÜR IM ROSENHOF

Sonntag, 14. Januar 2024,
von 14.00 bis 17.00 Uhr

se in das neue Zuhause und das soziale Umfeld zu erleichtern.

Mit einer Rosenhof-Anwartschaft können Interessierte für sich vorsorgen und mit der Vormerkung für den gewünschten Standort und Apartmenttyp den späteren Einzug in die Rosenhof Seniorenwohnanlagen anmelden. Ein weiterer Vorteil der Rosenhof-Anwartschaft: Alle Anwärter werden regelmäßig über Neuigkeiten aus dem Rosenhof informiert und erhalten, im Rahmen des jährlichen Anwärter-Programmes, kostenfreien Zutritt zu ausgewählten Rosenhof-Veranstaltungen.

Wer neugierig geworden ist, kann telefonisch Informationsmaterial anfordern, sich individuell beraten lassen oder einen persönlichen Termin vereinbaren. Viele Informationen und einen ersten Überblick über die vielfältigen Angebote und Dienstleistungen im Rosenhof finden Sie auch im Internet unter www.rosenhof.de.

In nur 6 Schritten ins Altersglück!

- 1** *Sie interessieren sich für eine Zukunft in den Rosenhof Seniorenwohnanlagen?*
Bestellen Sie telefonisch Informationsmaterial oder im Internet unter www.rosenhof.de.
- 2** *Sie möchten sich einen persönlichen Eindruck verschaffen?*
Vereinbaren Sie einen Termin für ein ausführliches Beratungsgespräch und lernen Sie unsere Häuser bei einer Hausführung kennen. Gern bieten wir Ihnen auch eine Online-Beratung an.
- 3** *Sie wollen den Rosenhof erstmal ausprobieren?*
Wir halten für Sie ein Probeapartment für 2 oder 6 Nächte bereit. Lernen Sie in Ruhe Ihr neues Zuhause kennen.
- 4** *Sie möchten sich für ein bestimmtes Apartment vormerken?*
Mit einer Anwartschaft merken wir Sie für Ihren favorisierten Apartmenttyp vor und informieren Sie, sobald dieser zur Verfügung steht.
- 5** *Ihr Apartment steht zur Verfügung!*
Nach der Besichtigung und den Vertragsformalitäten stehen wir Ihnen für Ihre Fragen rund um den Einzug kompetent zur Seite.
- 6** *Ihr neues Zuhause – der erste Tag im Rosenhof!*
Sie haben Ihr Apartment nach Ihren individuellen Vorlieben eingerichtet. Die letzten Umzugskisten sind ausgepackt und Ihr neuer Lebensabschnitt kann beginnen!

INFORMATIONSMATERIAL, HAUSFÜHRUNGEN UND BERATUNG

Rosenhof Ahrensburg
Lübecker Straße 3-11
22926 Ahrensburg
Beate Wierhake
Telefon 04102/49 04 90

Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61
22927 Großhansdorf
Martina Brooks
Telefon 04102/69 86 69

Rosenhof Großhansdorf 2
Hoisdorfer Landstraße 72
22927 Großhansdorf
Beatrix Scholz
Telefon 04102/69 90 69

Rosenhof Hamburg
Isfeldstraße 30
22589 Hamburg
Diane Reimers
Telefon 040/87 08 73 37

TOBIAS HAUKE

Christoph „Bechi“ Bechmann

1999 kam er als 28-jähriger Nationalspieler aus Gladbach zu uns zum HTHC. Es sollte eine sportliche Liebesgeschichte für ihn und für den HTHC werden. Vier Jahre spielte Christoph „Bechi“ Bechmann aktiv bei uns in den ersten Herren. Es waren wahrscheinlich seine besten aktiven Hockeyjahre – zumindest aus der schwarz-gelben Brille.

Zusammen mit den ersten Herren gewann Bechi im Jahr 2000 die Deutsche Feldmeisterschaft. Es sollte nicht sein einziger Titel in Schwarz-gelb bleiben. Vielleicht noch wichtiger war aber sein privater „Fang“, den er in dieser Zeit beim HTHC machen konnte. Seine jetzige Frau und Mutter seiner Kinder – Julia – lernte Bechi hier im HTHC kennen und lieben.

2011 kam Bechi als Trainer zurück

2002 kehrte „Bechi“ uns nochmal den Rücken zu, um seine aktive Karriere bei den rot-grauen Nachbarn ausklingen zu lassen und die ersten Schritte als Trainer dort zu unternehmen. Nachdem Bechi von 2008-2011 sehr erfolgreich Rot-Weiß Köln trainiert hatte, kam er 2011 als Trainer wieder zurück zum HTHC.

Seit diesem Tag lebte Bechi den HTHC. Schnell wurde klar, dass er in den neun Jahren kein Prozent seines unbändigen Willens und Ehrgeizes verloren hatte. Ganz im Gegenteil, in der Position als Trainer spürte Bechi von Tag eins an eine noch größere Verantwortung für den Erfolg des Clubs. Viele von uns HTHCern haben Bechi nicht als ihren eigenen Coach kennengelernt, sondern

nur von außen beobachten können, wie Bechi seinen Job interpretiert und lebt. Seine impulsive Art mag für den einen oder anderen befremdlich gewesen sein und zugegebenermaßen war es teilweise auch ein schmaler Grat, auf dem die Kommunikation auf dem Hockeyfeld ablief.

Als Trainer das Optimum aus der Mannschaft herauszuholen, so verstand er seinen Job

Für Bechi ist die Trainerposition sein Job und er strebt durch seinen sportlichen Ehrgeiz immer das Optimum an, so eben auch in seinem Job. Diese Aufgabe hat er professionell angenommen und auch harte und unbequeme Entscheidungen getroffen, um seinen Job zu seiner Zufriedenheit und der des HTHC zu erfüllen.

Diese Leidenschaft, dieser Wille und auch diese Ausdauer haben dazu geführt, dass die Jahre 2011-2023 die erfolgreichste Amtszeit aller Zeiten eines Trainers des HTHC geworden ist.

Die Erfolge mit den 1. Herren

4x Deutscher Meister
1x EHL-Sieger
2x Halleneuropacupsieger.

Die Herren waren zwischen 2013 und 2023 nur zweimal nicht Teilnehmer des Feld Final 4. Was für eine Leistung!

Ein solcher Charakter strebt immer nach weiteren Zielen und ist nicht zufrieden mit dem Erreichten. So konnte es mit Bechi teilweise auch sehr unbequem werden – immer im Sinne des maximalen Erfolges.

Bechi als Spieler

Als Spieler war er der klassische Kreistürmer, das Tor-Phantom mit dem außergewöhnlichen Riecher. Als Trainer steht Bechi für die Einfachheit und



Klarheit der gewählten Taktik, kombiniert mit seiner Fähigkeit des besten Motivators im Geschäft. Bis heute haben ihn diese Tugenden unglaublich erfolgreich sein lassen, nun hat Bechi sich entschieden, eine neue, und ganz andere Aufgabe anzunehmen und ist eben kein Arbeitnehmer im HTHC mehr.

Bechi bleibt einer von uns

Trotzdem ist er weiterhin oder eben vielleicht noch mehr als zuvor nun ein HTHCer, einer von uns. Wir sehen Bechi auf dem Clubgelände, auf dem Tennisplatz, im Gym und in der Gastronomie und erleben ihn als Mensch und nicht mehr als Trainer.

Wir freuen uns auf weiterhin viele schöne Stunden mit Dir, Bechi, und möchten uns auch auf diesem Wege nochmal für Deinen unglaublichen, ungebrochenen Einsatz und Deine Loyalität in den letzten 25 Jahren bedanken.

Bei Deiner neuen Aufgabe wünschen wir Dir vor allem viel Spaß.

Die Tür bei uns ist für einen echten HTHCer, wie Du es bist, immer offen. ■

Statements zu Bechi von seinen Mitspielern, Spielern unter seinem Traineramt und seinen Weggefährten findet ihr auf der folgenden Seite.

Kai Hollensteiner

„Bechi und ich sind ein Jahrgang und ich kenne ihn schon seit unserer Zeit in der DHB U18, als er für die TG Frankenthal stürmte und ich für Phönix Lübeck verteidigte. Er war in all den Jahren immer mein unangenehmster Gegenspieler – und einer meiner liebsten Mitspieler und mein Zimmergenosse. Auf kaum einen Spieler unserer gemeinsamen Zeit traf das Attribut „geborener Torjäger“ mehr zu als auf ihn. Wichtiger ist: Bechi ist emotional, trägt sein Herz auf der Zunge; er ist immer ehrlich und blieb bei allen Erfolgen stets bescheiden und bodenständig. Das alles macht ihn zu einem besonderen Typen und tollen Menschen!“

Christian „Büdi“ Blunck

„Bechi war für den HTHC ein riesengroßer Glücksfall. Ende der 90er Jahre kam Bechi als Spieler zum HTHC und war gleich ein sehr, sehr wichtiger Bestandteil der Meistermannschaft 2000 – im Finale gegen Alster. Bechi war nicht nur mit seinen Toren genial, sondern er hat das 1. Herrrenteam auch menschlich inspiriert. Nach seiner HTHC-Auszeit kam Bechi Anfang der 2010er Jahre als Trainer wieder zurück in den Club. Und damit hatte Harvestehude einen der besten Trainer der Welt, der für die erfolgreichste Ära der Clubgeschichte verantwortlich war. Mit Bechis leidenschaftlicher, ehrlicher und immer authentischer Art, gepaart mit unendlich viel Hockey-Erfahrung und -Expertise hat er mit seinen Jungs alles gewonnen, was man gewinnen kann. Mehr geht nicht! Viel Glück in Deinem neuen Club.“

Stephan Platz

„Ich hatte eine tolle und intensive Zeit mit Bechi! Unsere Freundschaft war ein wichtiger Baustein für die erfolgreichen Jahre im HTHC. Wir konnten uns immer offen die Meinung sagen und hat-

ten meist die gleichen Ideen, um das Team voranzubringen. Besonders gern erinnere ich mich an unseren gemeinsamen Mallorca-Urlaub! Ich habe mit Bechi über Jahre das Hotelzimmer geteilt und einen Freund fürs Leben gewonnen. Ich wünsche Dir, Bechi; alles Gute für die Zukunft!“

Michael „Michi“ Körper

„Bechi war ein langer Wegbegleiter und der Trainer, mit dem ich am längsten zusammengearbeitet habe. Sein Ehrgeiz und unbändiger Wille, immer zu gewinnen, zeichnen ihn auf und neben dem Platz aus. Man hört als Spieler dadurch nie auf, sich zu verbessern. Dies in einem Zeitraum von zwölf Jahren stetig beizubehalten und ständig Spieler zu motivieren, ist ein Gabe. Ich bin dankbar, mit Bechi so lange und so erfolgreich zusammengearbeitet zu haben.“

Xaver Hasun

„Bechi war es wichtig, jeden einzelnen Spieler zu fordern und dadurch sowohl als Sportler als auch als Mensch weiterzuentwickeln. Er hat uns klar Fehler aufgezeigt, aber eben auch, wie man diese abstellt und wie man sich verbessert. Dabei war für ihn immer das Wohl der Mannschaft entscheidend. Bechi hat uns Spieler sportlich und menschlich geformt, über Jahre das Maximum rausgeholt und war hauptverantwortlich für die Erfolge, die wir mit ihm feiern durften. Ich persönlich verdanke ihm enorm viel und werde ihm immer dankbar sein. Bechi war in den letzten Jahren sicher mehr als nur ein Trainer für mich. Eher ein Freund und Mentor in schwierigen Situationen.“

Paul Pongs

„Bechi, ein grandioser Typ! Ich bin sehr dankbar, dass ich knapp zehn Jahre unter Bechi spielen durfte und Titel feiern konnte, die wir ohne ihn nicht geschafft hätten. Die Siegermentalität von Bechi ist einzigartig und er hat diese auf unseren gesamten Club projiziert. Nicht zu selten haben wir unter ihm als 1. Her-

ren aus einem 0:2 oder einem 0:3 noch einen Sieg gedreht. Vielen Dank lieber Bechi, für diese besondere Zeit. Titel bleiben für immer und halten verbunden. Ich freue mich sehr darüber, dass Bechi unserem Club als treues Mitglied erhalten bleibt und viele Mitglieder nun auch die „ruhigere“ Seite kennenlernen dürfen. Einmal HTHC, immer HTHC, lieber Bechi.“

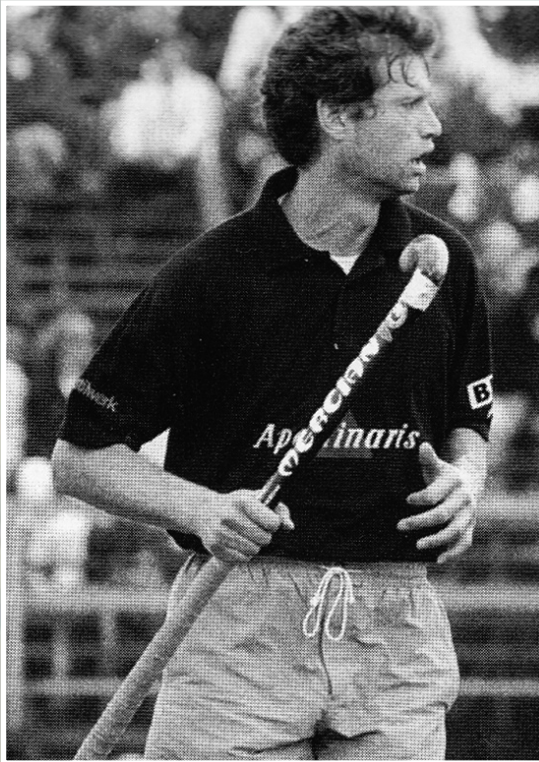
Nur der HTHC.

Tobi Hauke

Bechi ist 14 Jahre mein Trainer gewesen und hat mich dadurch selbstverständlich sportlich und menschlich sehr geprägt. Wir haben uns über diese lange Zeitspanne dauerhaft intensiv ausgetauscht und auch mehrere „Kämpfe“ ausgetragen. Außenstehende werden sich vermutlich das ein oder andere Mal gefragt haben, wie diese intensive Kommunikation untereinander über einen solchen Zeitraum gut ging. Bechi und ich haben jedoch eine gemeinsame Charaktereigenschaft – der pure Wille, erfolgreich zu sein. Ich habe unter ihm gelernt, Sportliches und Menschliches zu trennen und auch mit häufig sehr direkter Kritik umzugehen. Unter anderem hat mich Bechi letztendlich zu dem Hockeyspieler gemacht, der ich in den letzten zehn Jahren gewesen bin.

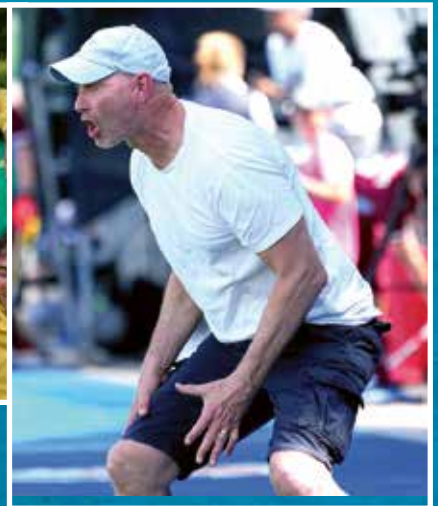
Bechi hat mit seinem Championsmindset die Kultur innerhalb unserer Mannschaft und innerhalb des Clubs verändert und aus einer grauen Maus wieder einen glänzenden Punkt auf der deutschen Hockeylandkarte gemacht. Rückblickend hätte ich mir keinen besseren Trainer vorstellen können und freue mich sehr darauf, Bechi jetzt als „normales“ Clubmitglied wahrzunehmen und ihn das eine oder andere Mal auf unseren Tennisplätzen zu besiegen.

Was geblieben ist, sind tolle Erinnerungen, sportliche Erfolge und eine echte Männerfreundschaft. Und dafür bin ich sehr dankbar.



Fotogalerie aus Bechis einmaliger Karriere im und mit dem HTHC





PETER SCHUH

HTHC feiert ein Jugend-Hockey-Fest: Harvey-von Hude-Cup 2023

Was für ein Wochenende beim HTHC! 20 Hockey-Teams mit über 220 Spielerinnen und Spielern der Altersklasse WU10 und MU10 haben den Voßberg für zwei Tage in einen wuselnden Hockeyfestplatz verwandelt. Der Harvey-von-Hude-Cup 2023, zuweilen als inoffizielle Deutsche Meisterschaft gehandelt, zog am Wochenende des 11./12. November Teams aus Mühlheim (Uhlenhorst Mühlheim), Berlin (Zehlendorfer Wespen), München (Münchener SC), Frankfurt (SC Frankfurt 1880), Hannover (DTV und 78), Essen (HCE 99), Hamburg (Alster und HTHC 1-4) und Braunschweig (MTV) auf unser Clubgelände. Dieses zeigte sich in bester Willkommensatmosphäre.

Zwei Tage wurde unter der eloquenten und anheizenden Moderation von Yunes El Idrissi begeistert gekämpft, geschwitzt, gejubelt, getrauert und es floss auch mal eine Träne. Emotionen komprimiert. Bis zum Sonntagabend waren alle Gefühlslagen zu bewundern, die die jugendlichen Hockeyseelen bereithalten.

Während der Finals und Halbfinals gaben sich Welthockeyspieler Tobias Hauke, 1. Damen-Spielerin Fenja Poppe sowie Xaver Hasun und Ben Hasbach aus den 1. Herren als Schiedsrichter die Ehre und gaben dem Turnier zusätzliche Wertigkeit.

Nebelmaschineneinlauf und Nationalhymne waren der Auftakt zu zwei heiß umkämpften Finalspielen. Den Harvey-von-Hude-Cup 2023 konnte schließlich der Club an der Alster in beiden Gruppen für sich erobern, jeweils im Finale gegen Uhlenhorst Mühlheim. Große Leistung und herzlichen Glückwunsch an unseren Lieblingsgegner!

Die HTHC-Teams geben großen Anlass zur Freude: Die Mädels des HTHC1 haben mit dem 3. Platz einen Pokal nach Hause bringen können. Die bis in den späten Abend im Clubhaus zu bewundernde Triumph-Polonaise war sogar eines 1. Platzes würdig. Herzlichen Glückwunsch an das Team und Sidney!

Die HTHC 1-Jungs haben sich ebenfalls extrem stark gezeigt. Das Halbfinale erreicht und dort sehr unglücklich beim Stand von 0:0 in den letzten Sekunden gegen den Club an der Alster einen Penalty gefangen. Im Spiel um den dritten Platz nach großem Kampf wieder unglücklich im Penalty-Shootout verloren. Ein mehr als stolzer 4. Platz, bei dem ihr gezeigt, habt was ihr könnt.

Auch die weiblichen und männlichen Mannschaften HTHC 2, HTHC 3, HTHC 4 haben alles gegeben. HTHC 2 (MU10) war mit zwei Siegen aus zwei Spielen punktgleich mit dem Sieger der Trostrunde und wurde Zweiter hinter dem Münchner SC nur aufgrund der Tordifferenz. Beim nächsten Mal belohnt ihr euch alle noch mehr!

Wir sind stolz auf die Leistung all unserer HTHC-Teams in einem sehr starken Wettbewerbsfeld! Auf eure Entwicklung unter den Trainern Feli und Sidney von jedem einzelnen könnt ihr alle stolz sein!

Ein besonderes Erlebnis für die Kinder und Familien wartete außerhalb des Hockeyfeldes: Überregionale Hockey-Freundschaften wurden bei der gemeinsamen Übernachtung in den Gastfamilien geschlossen. Manch muntere Aftermatch-Party, die vor dem abschließenden Tag in den Gastfamilien stattfand, machte aus Geg-



Strahlend mit Pokal: Die WU10 des HTHC



Ein starkes Team: Die MU10 des HTHC auf

nern im Handumdrehen Freunde, die am liebsten die ganze Nacht durchgespielt hätten. Allen Gastgebern ein Dankeschön für das tolle Erlebnis für die Kinder – auch das wird bleiben!

Viele motivierte Elternhände haben unter der liebevollen Direktion von Valerie Kohlmann eine rundum tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Unser Jugendhockey-Chef Michael Green unterstützte die Vorbereitung und war beide Tage voll im Einsatz. Der Harvey-von-Hude-Cup war ein tolles Erlebnis für uns als Volunteers. Viel Zeit wurde in der Vorbereitung zusammen verbracht und in manch unterstützendes Getränk investiert. Mit großem Herzblut und Einsatz



wurde Dritter



Platz vier

wurde ein tolles Event fabriziert und hat die Clubgemeinschaft unter den Eltern zusammenschweiß.

Ein riesiges Dankeschön an die Trainer Feli und Sidney und die Co-Trainer! Unbezahlbar die großartige Teamleistung von über 30 hochengagierten Eltern in unzähligen Rollen: Cup-Chefin und Co-Chefin, Turnierleitung und Gastrokoordination, Merchandising, Technik und Beleuchtung), Website und den Livestream in alle Welt, Aufbau, Tombola, Feelgood-Managerinnen und -Manager, Rahmenprogramm, Buffet, Schilder, Finanzen.

Ein tolles Hockeyfest, das alle zu Gewinnern macht!



Die Organisatoren des Harvey-von-Hude-Cups

Termine der Damen in der Hallenhockey-Bundesliga 2023/2024

(Termine und Anschlagzeiten für die Spiele ohne Gewähr)

Bundesliga Damen				
Sa 02.12.23	Eintracht Braunschweig - HTHC	Braunschweig		4:13
So 03.12.23	HTHC - Großflottbeker THGC	Voßberg		8:1
Fr 08.12.23	Club an der Alster - HTHC	Alster		18:30
So 10.12.23	HTHC - Uhlenhorster HC	Voßberg		13:00
Fr 15.12.23	HTHC - Eintracht Braunschweig	Voßberg		18:00
Sa 16.12.23	Bremer HC - HTHC	Bremen		14:00
Sa 06.01.24	HTHC - Bremer HC	Voßberg		19:00
So 07.01.24	Großflottbeker THGC - HTHC	Flottbek		15:30
Fr 12.01.24	HTHC - Club an der Alster	Voßberg		18:30
So 14.01.24	Uhlenhorster HC - HTHC	UHC		12:00

Termine der Herren in der Hallenhockey-Bundesliga 2023/2024

(Termine und Anschlagzeiten für die Spiele ohne Gewähr)

Bundesliga Herren				
Sa 02.12.23	DTV Hannover - HTHC	Hannover		4:7
So 03.12.23	HTHC - Großflottbeker THGC	Voßberg		17:4
Fr 08.12.23	Club an der Alster - HTHC	Alster		20:30
So 10.12.23	HTHC - Uhlenhorster HC	Voßberg		15:00
Fr 15.12.23	HTHC - POLO	Voßberg		20:00
So 17.12.23	HTHC - DTV Hannover	Voßberg		12:00
Sa 06.01.24	POLO - HTHC	POLO		14:00
So 07.01.24	Großflottbeker THGC - HTHC	Flottbek		13:30
Fr 12.01.24	HTHC - Club an der Alster	Voßberg		20:30
So 14.01.24	Uhlenhorster HC - HTHC	UHC		14:00

EIN INTERVIEW

„Kiwi“ gibt Training im HTHC

Am 17. November 2023 gab Nicolas Kiefer (seit über 25 Jahren WILSON Markenbotschafter) im Rahmen der WILSON Experience Tour ein Gastspiel in unserer Tennishalle. Über drei Stunden lang gab er Unterricht in verschiedenen Gruppen zusammen mit seinem ehemaligen Schützling und jetzigen Nummer 1 Spieler unserer 1. Herren Bastien Presuhn. Außerdem gab es allerlei Geschenke des Sponsors WILSON und natürlich Autogramme von Nicolas am laufenden Band.

FRANK LINKE: Vielen Dank, Nicolas, dass Du Dich nach diesen drei Stunden auf dem Platz und vor der Heimfahrt nach Hannover noch zu diesem Interview bereiterklärst. Was meinst Du, nachdem Du einen Einblick in unsere tennisspielende Jugend gewonnen hast, zu dem Fitness- und Trainingszustand unserer Tennisjugend?

NICOLAS KIEFER: Ein toller Verein! Ehrgeizige, wissbegierige und sehr disziplinierte Kinder. Es hat großen Spaß gemacht, mit ihnen zu spielen.

FL: Besonders sicherlich mit den älteren Spielern und Spielerinnen?

NK: Nicht nur. Denn auch die jüngeren Spieler und Spielerinnen, die mit den roten Bällen spielten, zeigten ein gutes Ballgefühl und saubere Schläge.

FL: Ich würde gern unseren jugendlichen Mitgliedern einen Blick auf Deine Karriere werfen lassen. Du hast ja wahrscheinlich sehr früh mit dem Tennissport begonnen, vermute ich?

NK: In meiner Jugend habe ich alle Sportarten ausprobiert: Fußball, Tischtennis, Tennis. Ganz wichtig ist auch

für den Nachwuchs in diesem Verein, nicht alles auf eine Karte zu setzen, viel Abwechslung. Das ist hier u.a. ja auch mit dem Hockeysport gegeben.

FL: Was war in den ersten Jahren, nachdem Du Dich für den Tennissport entschieden hattest, wichtig? Trainer, Betreuer, Ratgeber?

NK: Wichtig war mir zunächst, mein Abitur erfolgreich zu absolvieren, danach bin ich dann zu 100% ins Profigeschäft eingestiegen. Ein Versuch ist es immer wert. Ehrgeiz, Fleiß, Verzicht, Glück, viele Faktoren spielen natürlich eine große Rolle.

FL: Wann hast Du Dich dann für das Tennis entschieden?

NK: Ganz genau weiß ich es gar nicht mehr, mit 16-17 Jahren vielleicht. Der Übergang von der Jugend zum Erwachsenenennis hat fast reibungslos geklappt.

FL: Wie viel Talent ist für diesen Sport notwendig?

NK: Talent hat jeder. Fleiß und Disziplin müssen tagtäglich auf der Tagesordnung stehen, ohne geht es nicht. In der Weltspitze kann jeder Tennis spielen. Die letzten ein, zwei Prozent spielen sich nur noch im Kopf ab und da werden die Matches entschieden - bei den sogenannten Big Points. Mutig spielen, um zu gewinnen und nicht spielen, um nicht zu verlieren.

FL: Die Entscheidung, Profi zu werden, ist heutzutage nicht einfach. Wo bleiben die Talente heute? Bei den Damen wachsen in Hamburg einige Talente nach und bei den Herren? Wer kommt nach Zverev?

NK: Ich sehe weder bei den Damen noch bei den Herren den Top-Nach-

wuchs. Unter den ersten 100 der Welt-rangliste stehen die bekannten Namen der Ü30 wie Struff, Hanfmann und Koepfer bei den Herren, Friedsam und Siegemund bei den Damen.

Grundsätzlich ist es wichtig, bei den ganz kleinen Kindern anzufangen. Warum nicht einfach aktiv in die Kindergärten und Schulen gehen und die Kinder für diesen großartigen Sport begeistern? Am Ende des Tages müssen wir aber auch feststellen, dass sich die Zeiten geändert haben und es heutzutage zu viel Ablenkung gibt. Früher gab es keine Handys, Computer etc. Nach der Schule ging es sofort in den Tennisverein, wir haben gegen die Tenniswand gespielt, uns mit Freunden zum Spielen verabredet und nebenbei die Hausaufgaben erledigt.

FL: Ich finde es aber auch schwer, nach dem Abitur alles auf eine Karte zu setzen.

NK: Jeder muss sich aber entscheiden, welchen Weg er nach der Schule einschlägt. Welches Studium beginne ich? Starte ich eine Lehre? Setze ich alles auf die Karte Sport?

FL: Nach dem Abitur, wie ging es dann weiter für Dich, mit Trainern und Unterstützern?

NK: Einer meiner ersten Berater und Manager war Gerhard Weber, der mir sehr viel geholfen hat und mir immer zur Seite stand - und sein Sohn Ralf Weber (Turnierdirektor der Terra Wortmann Open). Einer meiner ersten Trainer war Bob Brett.

FL: Du hattest mit schwereren Verletzungen zu kämpfen. Wie kommt man da wieder raus und zurück?

NK: Tennis ist nun einmal ein Einzelsport und wir Tennisspieler sind auf uns selbst angewiesen. Mein Körper ist mein Kapital. Deshalb ist es wichtig, sich frühzeitig ein eigenes Team um sich herum aufzubauen. Der Rückhalt der Familie und Freunde war mir sehr



Nicolas Kiefer mit einem unserer jugendlichen Tennisspieler

wichtig. Von den meisten Verletzungen habe ich mich immer gut erholt und bin stärker zurückgekommen als zuvor. 2010 nach meiner Leisten-OP habe ich es nicht mehr geschafft, eine Position unter den ersten 20-30 Spielern der Welt zu erreichen – dies war mein Anspruch. Mein großes Ziel und Traum, an meinen vierten Olympischen Spielen in London teilzunehmen konnte, ich mir nicht erfüllen

FL: Nun sind 13 Jahre vergangen und Du bist dem Tennissport immer noch treu geblieben. Was machst du heute?

NK: Der Tennissport ist immer noch meine Leidenschaft. Seit über 25 Jahren besteht schon die Partnerschaft zu Wilson.

Mein Spitzname Kiwi begleitet mich seit meinem 12. Lebensjahr und stand damals schon für Power, Ausdauer und Disziplin.

Inzwischen gebe ich der Sportwelt, der ich so viel zu verdanken habe, in meiner Rolle als Berater, Trainer und Experte etwas zurück: Meine langjährige Arbeit als Markenbotschafter für verschiedene Firmen/Produkte, gepaart mit meiner Passion für zahlrei-

che Sportarten, ließen in mir nach und nach einen Kindheitstraum wahr werden. Wieso sollte ich nicht mein Expertenwissen und meine Leidenschaft nutzen, um eine sportübergreifende Freizeitkollektion zu erschaffen?

#kiwifash steht für die Leidenschaft am Sport, für Kraft, Ehrgeiz und Bodenständigkeit im Alltag und soll seinen Träger rundum zufriedenstellen. Diese Eigenschaften sind es, die mich zum Erfolg geführt haben. Und dieses Gefühl will ich für alle erlebbar, spürbar, tragbar machen, sodass sich alle fühlen können wie ein Olympionik!

FL: Offensichtlich spielst Du auch noch in einer Mannschaft?

NK: Dieses Jahr sind wir mit dem TC Pfarrkirchen Deutscher Mannschaftsmeister der Herren 40 geworden.

FL: Vielen Dank, Nicolas, dass Du unseren Mitgliedern, vor allem den jüngeren unter ihnen, einen Einblick in Deine Tenniskarriere gegeben hast. ■

Kiwis Erfolge im Tennissport

- Neun ATP-Turniersiege (sechs im Einzel, drei im Doppel)
- Zweimal Mannschaftsweltmeister in Düsseldorf (World Team Cup)
- 4. der Weltrangliste (10.01.2000)
- 26 Davis Cup Einsätze (21 im Einzel und 5 im Doppel)
- Halbfinalist beim Masters 1999 in Hannover (WM)
- Silbermedaillengewinner im Doppel mit Rainer Schüttler bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen (insgesamt drei Olympiateilnahmen, 2000 Sydney, 2004 Athen, 2008 Beijing). Halbfinalist bei den Australian Open 2006 in Melbourne.

Alles zu NK-4: (nk-4.com)

Das ist die NK4 European Fast 4 Tennis Race.

An diesen Turnieren kann jeder teilnehmen.

2024 starten wir ab dem 1.1.24 in die 2. NK-4 Saison.

Vereine, die ein Turnier ausrichten wollen, können sich im Internet auf nk-4.com registrieren lassen.

Turniere werden in den Konkurrenzen Damen, Herren und Seniorinnen und Senioren sowie für Mädchen und Jungen U12, U14, U16 und U18 angeboten.





Termine Punktspiele der Herren 2023*

Herren • Regionalliga Nord-Ost		
Sa 13.01.24	HTHC - Hildesheimer TC	15:00
Sa 27.01.24	Suchsdorfer SV - HTHC	13:00
Sa 10.02.24	Der Club an der Alster - HTHC	13:00
Sa 24.02.24	HTHC - Oldenburger TeV	15:00
So 09.03.24	Suchsdorfer SV II - HTHC	13:00
Herren 30 • Regionalliga Nord-Ost 1		
Sa 04.11.23	HTHC - SC Viktoria Hamburg	6:0
Sa 18.11.23	HTHC - Uhlenhorster HC	1:5
Sa 02.12.23	TTK Sachsenwald - HTHC	4:2
So 17.12.23	TC an der Schirnau - HTHC	11:00
Sa 20.01.24	HTHC - TC Wedel	15:00
Sa 17.02.24	Rahlstedter HTC - HTHC	13:00
Herren 65 • Nordliga 1		
Sa 18.11.23	Hildesheimer TC - HTHC	4:2
Sa 25.11.23	HTHC - SV Reinickendorf 1896	4:2
Sa 09.12.23	HTHC - Stader TC	15:00
Sa 06.01.24	TV Vechta -HTHC	13:00
Sa 13.01.24	HTHC - TC Barsbüttel	12:00
Sa 20.01.24	TC Godshorn e.V. - HTHC	13:00
So 18.02.24	Harburger SC - HTHC	13:00
2. Herren • Klasse II Gr. 046		
So 25.02.24	HTHC II - Rahlstedter HTC	13:00
So 10.03.24	HTHC II - Marienthaler THC	13:00
Sa 26.08.23	HTHC II - Der Club an der Alster III	14:00
3. Herren • Klasse II Gr. 046		
So 21.01.24	HTHC III - Niendorfer TSV II	13:00
So 04.02.24	HTHC III - Uhlenhorster HC II	13:00
So 11.02.24	HTHC III - Uhlenhorster HC III	13:00
So 09.03.24	HTHC III - THC Altona-Bahrenfeld	18:00
4. Herren • Klasse VII Gr. 058		
So 14.01.24	HTHC IV - Marienthaler THC II	13:00
Sa 20.01.24	HTHC IV - SV St. Georg II	18:00
Herren 30 II • Hamburg Liga Gr. 061		
So 07.01.24	HTHC II - HTC Blumenau	13:00
Sa 17.02.24	HTHC II - TC Langenhorn	18:00
Herren 30 III • Klasse II Gr. 063		
So 03.12.23	HTHC III - Uhlenhorster HC II	6:0
Sa 13.04.24	HTHC III - Winterhuder Eppendorfer	18:00

Herren 40 • Klasse IV Gr. 078		
So 10.12.23	HTHC - THK Rissen II	13:00
So 03.03.24	HTHC - SC Victoria Hamburg	13:00
Herren 40 II • Klasse VII Gr. 085		
So 12.11.23	HTHC II - SV Blankenese	6:0
So 28.01.24	HTHC II - Neugrabener TC II	11:00
Herren 50 • Klasse II • Gr. 090		
Sa 17.02.24	HTHC - Farmsener TV	18:00
So 10.02.24	HTHC - HTC Blumenau	18:00
Herren 50 II • Klasse VI Gr. 98		
Sa 24.02.24	HTHC II - T.C.Aspira	18:00
Sa 27.01.24	HTHC II - SV Halstenbek-Rellingen	18:00
Sa 24.02.24	HTHC II - SC Union 03 II	18:00
Herren 55 • Klasse III Gr. 104		
So 24.03.24	HTHC - Rahlstedter HTC	13:00
So 07.04.24	HTHC - HNT Hamburg	13:00
Herren 60 • Klasse II Gr.107		
Sa 02.03.24	HTHC - TSV Sasel II	18:00
Sa 16.03.24	HTHC - TC Ellerbek	13:00
Herren 70 • Hamburg Liga		
Sa 23.03.24	HTHC - THC am Forstthof	18:00
Sa 06.04.24	HTHC - TC Eichenhof	18:00

* Terminänderungen sind möglich!

(In den Punktspielterminen sind die Heimspiele unserer Mannschaften angegeben, in der Regionalliga und der Nordliga die Heim- und Auswärtsspiele).



Termine Punktspiele Damen 2023/24*

1. Damen • Hamburg Liga • Gr 001		
Sa 06.01.24	HTHC - Eimsbütteler TV	18:00
Sa 13.04.24	HTHC - Großflottbeker THGC III	18:00
Damen 30 • Nordliga		
So 19.11.23	Eimsbütteler TV - HTHC	2:4
Sa 25.11.23	TC Wedel - HTHC	0:6
Sa 02.12.23	HTHC - TSG Königslutter	2:4
Sa 16.12.23	HTHC - DT Hameln	15:00
Sa 10.02.24	HTHC - TC Großensee-Trittau	15:00
Sa 17.02.24	TSC Glashütte - HTHC	13:00
2. Damen • Klasse II Gr. 003		
So 18.02.24	HTHC II - Marienthaler THC	13:00
So 14.04.24	HTHC II - Niendorfer TSV	13:00
3. Damen • Klasse V Gr. 008		
Sa 27.01.24	HTHC III - SV Este 06/70	18:00
So 31.03.24	HTHC III - SC Condor III	13:00
Damen 40 • Hamburg Liga Gr. 019		
Sa 03.02.24	HTHC - SC Poppenbüttel	18:00
So 09.03.24	HTHC - TSV Sasel	18:00
Damen 40 II • Klasse III Gr. 023		
So 26.11.23	HTHC II - Hamburger Polo Club	3:3
So 28.01.24	HTHC II - Winterhuder-Eppendorfer TV	13:00
Damen 40 III • Klasse VI Gr. 029		
So 05.11.23	HTHC III - TGBW	3:3
Sa 02.12.23	HTHC III - TC Groß Borstel II	4:2
Sa 17.12.23	HTHC III - SV Halstenbek-Rellingen	13:00
Damen 50 • Klasse III Gr. 037		
Sa 02.03.24	HTHC - Großflottbeker THGC	18:00
So 17.03.24	HTHC - SV Halstenbek-Rellingen III	13:00



KRISTIAN ALBERS

Bericht vom ITF-Turnier



Kristian Albers und Jan-Hendrik Matthes beim ITF Tennisturnier des Harburger SC

Die Nummer 1 und die Nummer 2 der Herren 30 des HTHC, Kristian Albers und Jan-Hendrik Matthes, standen sich im Finale eines ITF-Turniers auf dem Rabenstein beim HSC gegenüber. Die Begegnung war lange ausgeglichen – allein das erste Spiel dauerte 18 Minuten. Das entscheidende Break des ersten Satzes kam im zwölften Spiel, in dem Kristian mit einem Vorhand-Cross-Winner die Gelegenheit nutzte, um in Führung zu gehen und den Satz mit 6:4 zu beenden.

Der zweite Satz begann mit einem frühen Break für Jan-Hendrik im ersten Spiel. Die Nummer 2 des HTHC drehte nun richtig auf, schaffte das Doppelbreak und zog auf 4:0 davon. Kristian gelang jedoch ein Comeback und glich zum 4:4 aus. Die Spieldauer näherte sich mittlerweile der 3-Stunden-Marke. Im neunten Spiel des 2. Satzes dann das Malheur: Beim Stande von 40:30 und Aufschlag Kristian knickte Jan-Hendrik auf der Jagd nach einem Vorhandschlag von Kristian, weit hinter der Grundlinie, im stumpfen Bereich um und konnte das tolle Match nicht mehr fortsetzen. Gott sei Dank hat er in der Hallensaison schon wieder Punktspiele für unsere Mannschaft absolvieren können.

Mit diesem Sieg bei seinem ersten ITF-Turnier kletterte Kristian auf Rang 189 der ITF-Welt-Rangliste. Jan-Hendrik steht auf Rang 316. Ein paar Wochen später gewann Kristian auch noch ein deutsches Ranglistenturnier in Neumünster ohne Satzverlust. In der deutschen Rangliste der Herren 30 steht Kristian aktuell an Position 14 und Jan-Hendrik auf Position 62. ■



LUCA HILLEN

Lacrosse und die Olympischen Spiele: Eine historische Perspektive

In der letzten Ausgabe der HTHC Clubzeitung haben wir bereits die faszinierende Geschichte und die indigenen Wurzeln von Lacrosse beleuchtet. Lacrosse, ein Spiel, das tief in den Traditionen und Kulturen der indigenen Völker Nordamerikas verwurzelt ist, hat sich zu einer globalen Sportart entwickelt, die Menschen auf der ganzen Welt begeistert.

Lacrosse bei den Olympischen Spielen

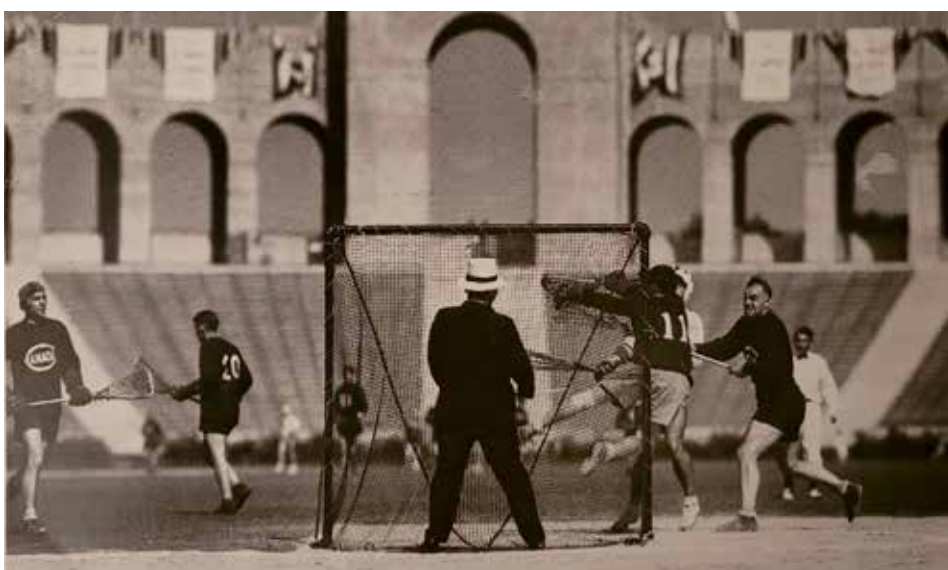
Lacrosse hat eine bemerkenswerte, wenn auch kurze Geschichte bei den Olympischen Spielen. Es wurde erstmals bei den Olympischen Spielen 1904 in St. Louis vorgestellt, wobei nur drei Teams teilnahmen: zwei aus Kanada und eines aus den USA. Das kanadische Team aus Winnipeg setzte sich durch und gewann die Goldmedaille.

Vier Jahre später, bei den Olympischen Spielen 1908 in London, traten nur zwei Teams an, eines aus Kanada und eines aus Großbritannien. Wieder einmal triumphierte das kanadische Team und sicherte sich die Goldmedaille.

Nach 1908 wurde Lacrosse aus dem offiziellen Programm der Olympischen Spiele gestrichen, obwohl es bei den Spielen 1928, 1932 und 1948 als Demonstrationssportart präsentiert wurde. Trotz seiner Beliebtheit und seines historischen Erbes hat Lacrosse seitdem keinen Platz mehr im offiziellen Programm der Olympischen Spiele gefunden. Der Hauptgrund dafür war, dass Lacrosse nicht von einem internationalen Verband anerkannt wurde, der den Regeln und Vorschriften des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) entspricht.



Olympische Sommerspiele 1932 in Los Angeles



Olympische Sommerspiele 1948 in London

Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurden die Regeln und Vorschriften des IOC immer strenger, was dazu führte, dass Lacrosse als olympische Sportart entfernt wurde. Es war also nicht so sehr ein Problem mit dem Sport selbst, sondern eher mit der Organisation und Verwaltung auf internationaler Ebene.

In den letzten Jahren hat sich dies jedoch geändert. World Lacrosse, der

führende internationale Verband für den Sport, wurde vom IOC vollständig anerkannt. Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Wiederaufnahme von Lacrosse in das olympische Programm.

Ausblick Lacrosse bei den Olympischen Spielen

Die Zukunft sieht dadurch vielversprechend aus. Mit der zunehmenden glo-

balen Popularität von Lacrosse und der zusätzlichen Aufnahme des Sports in das Programm der Weltspiele besteht die Hoffnung, dass Lacrosse in das olympische Programm zurückkehren könnte. Tatsächlich gab es bereits Gespräche darüber, Lacrosse als Sportart für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles aufzunehmen.

Es wäre ein bedeutender Meilenstein für den Sport und eine Gelegenheit, die reiche Geschichte und das kulturelle Erbe von Lacrosse auf der weltweit größten Sportbühne zu präsentieren. Wer eifrig die News über Clubity verfolgt wurde eventuell schon gespielt, aber wir freuen uns darauf, in der nächsten Ausgabe der Clubzeitung mehr über diese spannende Entwicklung zu berichten.

Bis dahin, haltet eure Sticks bereit und spielt weiter Lacrosse! ■

LUCA HILLEN

Rückblick: Highlights vom KGC in Barcelona

Nach dem gemeinsamen deutschen Meistertitel der Damen und Herren hielt der traditionelle Ken Galluccio Cup (kurz: KGC) vom 08.-10. September in Barcelona ein weiteres Highlight dieses Jahr bereit. Der KGC stellt die europäische Club Championsleague des Lacrosse dar. Die gemeinsame Anreise und Teilnahme an diesem Turnier ist damit etwas ganz besonderes.

Bei bestem Wetter, hochsommerlichen Temperaturen und mit viel Motivation und guter Laune starten unsere Teams in die ersten Spiele. Die Herren trafen im ersten Spiel mit dem norwegischen Meister „Oslo Saints“ auf einen der

stärksten Gegner des Turniers. Trotz starker Aktionen mussten sich unsere Herren mit einem 4:10 geschlagen geben. Doch das Blatt sollte sich für unsere Herren noch wenden.

Es folgten drei Siege

Die darauffolgenden Spiele gegen den spanischen Meister aus Madrid (11:3), den italienischen Meister aus Bologna (11:2), sowie den belgischen Meister aus Gent (11:0) konnten souverän gewonnen werden. Die Herren zeigten nicht nur eine starke Defensivleistung, sondern auch saubere Abschlüsse in der Offensive.

Es folgte das Highlight des Turniers

Das Highlight des Turniersverlaufes sollte das Halbfinale gegen den engli-



DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. KATHI
TURNBULL



DR. PHILIP
FLAMMERSFELD



DR. LILIA
PLATE



DR. ALEXANDRA
GUST



DR. NICOLA
OTTE



DR. BIRGIT
FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

schen Meister „Hampstead LC“ darstellen. Der englische Clubmeister galt in diesem Spiel klar als Favorit. Hart umkämpft und mit viel Schweiß und Biss, sowie einer herausragenden Torwartleistung von Pete de Santis gelang es, die Gegner mit dem entscheidenden Siegtor durch Anton Wesse in der 41. Minute mit einem 7:6 Sieg zu bezwingen.

Felix Kins gelangen vier Tore

Besonders bemerkenswert: Felix Kins gelang es gleich vier Tore gegen die Engländer zu erzielen. Zwei davon nach einem schnellen und schier unstoppbaren Zusammenspiel mit seinem Bruder Lukas Kins.

Im Finale erneut gegen die „Oslo Saints“

Im Finale trafen unsere Herren erneut auf die starken Gegner der Oslo Saints. Trotz der herausragenden Leistung in den vorherigen Spielen sahen sich unsere Herren mit einer 13:3 Niederlage konfrontiert.

Dies konnte die Freude über den zweiten Platz des KGC nicht schmälern. Die Hamburger Herren haben bewiesen, dass Sie als ernstzunehmender Gegner zu den besten Clubs Europas gehören und freuen sich über diesen gelungenen Turnierverlauf.

Das Highlight bei den Damen

Unsere Damen starteten ebenso motiviert bei bestem Wetter in das Turnier. Die Damen sollten mit den Schweizer Meisterinnen aus Bern den ersten Gegner vor sich haben. Mit einem 7:5-Sieg konnten die Hamburgerinnen zwar das erste Spiel für sich entscheiden, aber ihr volles Potential noch nicht zeigen. Dies sollte sich im Verlauf des Turnieres noch ändern. Im zweiten Spiel der Gruppenphase sollten die Hamburgerinnen auf die englischen Meisterinnen von „Blues Lacrosse“ treffen. Die amtierenden englischen Meisterinnen und KGC-Titelverteidigerinnen.

Ein weiteres Highlight war das Spiel der Damen gegen die eng-



Die HTHC Lacrosse Damen und Herren beim Ken Galluccio Cup 2023 in Barcelona

Englischen Meisterinnen von „Blues Lacrosse“

Diese galten auch hier klar als Favorit. Doch die Hamburgerinnen fanden schnell in ihr Spiel und konnten ihren Gegnerinnen nicht nur eine starke Offensive, sondern auch eine starke Defensive entgegensetzen. Mit einem 9:8 stellte der Sieg über die amtierenden englischen Meisterinnen ebenfalls ein absolutes Highlight des Turniers da.

Die Damen verpassten das Finale

Beim anschließenden Spiel gegen die Damen von Rotterdam Lacrosse mussten sich die Damen bei einem Spiel auf Augenhöhe mit Spannung bis zur letzten Minute mit einem 5:6 geschlagen geben und verpassten somit den Einzug ins Halbfinale. Mit zwei starken Siegen gegen die Schweizer Meisterinnen aus Bern (13:1) sowie den norwegischen Meisterinnen von „Christiana Lacrosse“ (15:2) verabschiedeten sich die Damen mit nur einer Turnierniederlage und einem starken 5. Platz.

Unterstützung von zwei Lacrosserinnen aus Köln

Ein besonderer Dank gilt Lina Mülle-jans und Leona Kommerell von Köln Lacrosse, die unsere Damen bei leider ausgedünnter Teamstärke mit einer herausragenden Leistung unterstützt haben.

Der KGC stellt für die Damen und Herren des HTHC einen schönen Abschluss der Saison und eine Quelle großer Motivation für die kommende Saison dar.

AUS DEM LACROSSE-SPORT

Wohin passen diese Begriffe?

Verbinde den Begriff rechts mit dem passenden Foto links.



- Elbow Pads
- Suspender
- Pocket
- Shaft
- Helmet
- Shoulder Pads
- Butt End
- Mouthguard
- Face Mask
- Chin Strap

Auflösung in der nächsten Clubzeitung

FRANK LINKE

50 Jahre und mehr: Nur der HTHC!



könnte, spreche diese Person bitte direkt an. Denn mit einer direkten Ansprache kann man einiges erreichen.

Zu dieser Veranstaltung hatte der Vorstand des HTHC diejenigen Mitglieder eingeladen, die über 50 Jahre Mitglied im HTHC sind. Unser Erster Vorsitzender, Gerd Ruschmeyer, bedauerte in seiner Rede zu Beginn des Abends, dass von den 81 Mitgliedern, die über 50 Jahre dem HTHC verbunden sind, insgesamt nur 39 Zusagen kamen. 23 hatten abgesagt und 19 Mitglieder hatten nicht geantwortet.

Er merkte an, dass durch die Mitgliederfluktuation der letzten Jahre und durch die sich sehr schnell entwickelnden Lebensumstände, es immer seltener sein wird, dass neue Mitglieder diesen Status einer 50-jährigen Mitgliedschaft erreichen werden.

Herr Ruschmeyer wies auch darauf hin, dass es immer schwieriger geworden ist, Mitglieder für die ehrenamtliche Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen des Clubs zu finden und bedauerte dies sehr. Wer also noch jemanden kennt, der dafür bereit sein

Für die Erfolge des Jahres sorgten wieder einmal u.a. die über 1.000 Kinder, die am Tennis- und Hockeytraining im HTHC teilnahmen. Das Ergebnis waren je zwei weitere Deutsche Meisterschaften in der Halle und im Feld. Die 1. Herren wurden Deutscher Meister in der Halle und die Lacrosser gewannen bei den Damen und Herren den Titel.

Einen weiteren wichtigen Punkt im Personalbereich sprach Gerd Ruschmeyer auch noch an. Die Stelle des Geschäftsführers ist ausgeschrieben und die Suche in professionelle Hände übergeben worden.

Des Weiteren ging Gerd Ruschmeyer auf die noch offen stehenden Arbeiten im Ausbau des Clubs ein, wie die Kooperation mit unserem Nachbarn q.beyond im Energiebereich, den Ausbau der Hockeyhalle und die weitere Planung der Paddlecourts.

Nach seiner Ansprache wurde das Büffet eröffnet und die Gespräche untereinander wurden fortgesetzt. Und zu guter Letzt gab es die obligatorische Präsentation von Rolf Urselmann über die Geschichte des HTHC in Form von Bildern zu unterschiedlichen Themen,



Gebannte Zuhörer bei der Rede unseres Ersten Vorsitzenden und beim Vortrag von Rolf Urselmann zur HTHC-Geschichte

wie die Mannschaften ab 1912, die Spielkleidung, die Anlagen und vieles mehr.

Die Gespräche danach wollten in dieser besonderen Atmosphäre und der inzwischen schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung zwischen den langjährigen Mitgliedern einfach nicht zu Ende gehen. ■

EIN INTERVIEW VON FRANK LINKE MIT LORE WIEPRECHT

Lore Wieprecht – ein ganzes Leben im HTHC

Auf dem Treffen der Ü50-Mitglieder im HTHC am 14. November 2023 verabredete ich ein Gespräch mit Lore Wieprecht. Lore ist seit 1942 im HTHC, immer noch dabei und manchmal mittendrin.

Frank Linke: Vielen Dank, Lore, dass Du heute für ein Gespräch zur Verfügung stehst. Mit Deinen über 80 Jahren Mitgliedschaft bist Du eine der Menschen, die am längsten im HTHC geblieben sind. Wie kam es dazu?

Lore Wieprecht: Angefangen hat alles mit meiner Mutter, die leidenschaftlich im HTHC Hockey spielte. Fast hätte sie sogar auf ihrer Hochzeitsreise ein Spiel mitgespielt, als ihre Kapitänin sie anrief. Sie hat es dann doch nicht getan, aber hockeyverrückt war sie schon. Meine Mutter hat mich auf dem Gepäckträger zum Hockey mitgenommen, damals noch auf der heutigen Anlage des Der Club an der Alster und das war schon mühsam (wer die Strecke kennt, weiß das).

Bis 1943 habe ich Tennis auf der heutigen HTHC-Anlage gespielt. Dann wurden wir ausgebombt und verließen die Stadt. Nach dem Krieg – die Anlage war noch von den Engländern beschlagnahmt – begann ich mit dem Hockey. Aber wir hatten weder Sportzeug noch Tennis- oder Hockeyschläger. Schließlich wurden wir mit einem Tennisschläger ausgestattet (ich weiß nicht mehr, woher der kam) und einem Hockeyschläger, den mir eine Trainerin lieh. Als er zerbrach, war ich ziemlich bedrückt, da er ja nicht mir gehörte. Die Rettung hieß Herr Zerrenner aus dem Lehmweg, der Hockeystöcke reparierte und neue Saiten in die Tennisschläger einzog.

Sportkleidung war schwer zu bekommen. Aus weißen Bettlaken, die wir im Keller fanden, wurden Jacken mit Taschen und Aufschlägen genäht. Kurios: Einmal beim Tennis kam mein Gegenüber vor dem Spiel ans Netz und überreichte mir eine Visitenkarte.

1951 war ich mit meiner Lehre fertig. Da ich ja nur wenig Geld verdiente, stellte ich im Club einen Antrag auf Ermäßigung des Beitrags. Und der wurde bewilligt. Das war für mich unglaublich und bis heute unvergessen.

FL: Und dann hast Du in der Mannschaft Hockey gespielt?

LW: Tennis war bei mir nicht so doll (lag am schlechten Aufschlag), die Hockey-Mannschaft gefiel mir viel besser. Montags war Hockeybörse im Club. Da wurden die Mannschaften zusammengestellt, die gegen auswärtige Mannschaften spielen sollten. Und wenn ich dann montags im Club herumlungerte, konnte es passieren, dass ich auch in den 1. Damen aufgestellt wurde. Die Hockeykleidung war immer ein Thema. Später sollte man dann in dem schönen schwarz-gelben Poloshirt von Schuster antreten. Dazu brauchte man aber auch einen Rock. Aus einem amerikanischen Care-Paket fand sich ein schwarzer Rock. Den zog ich an, wurde dann allerdings angemahnt, er sei zu lang. So ginge das nicht. Also habe ich ihn gekürzt. Da war er dann zu kurz...

Einmal wurden wir 2. Damen ermahnt, dass wir nicht in „Räuberzivil“ (nachlässige, legere Kleidung) antreten sollten. Von da an versuchten wir immer, HTHC-Kleidung zu tragen.

Die Juniorinnen-Mannschaften fingen an sich aufzulösen, da die jungen Damen feiern wollten. Jugendmannschaf-



Lore Wieprecht

ten mussten ja immer morgens zuerst antreten. Und Bahnfahrten mit den Straßenbahnen, um von hier in den Volkspark zu kommen, waren ein Problem und es dauerte irre lange. Ich half noch viele Jahre bei den Juniorinnen aus, bis mal jemand anmerkte, dass ich da gar nicht mehr hingehörte.

Später dann kam ich zu den „alten Damen“. Das waren die früheren Nationalspielerinnen, Li Kohlschütter, Erika Wex, Lola Gloy und Guschi Hargus. Da habe ich dann das Durchschnittsalter gedrückt. Mit dieser Mannschaft haben wir wunderbare Reisen gemacht, mit Ehrennadeln als Erinnerungen. Als wir dann nicht mehr genügend Spielerinnen für eine Mannschaft zusammen hatten, schlossen wir uns mit Flottbek und Alster zusammen und wurden zu den schwarz-gelben flotten Alten. Auch mit dieser Mannschaft haben wir herrliche Reisen erlebt. Aufgehört habe ich erst, als mir bei einem Spiel schwarz vor Augen wurde. Es war Zeit, den Schläger an den Nagel zu hängen.

FL: Wie lief das eigentlich mit dem Training? Hattet ihr regelmäßig Training?

LW: Es fing mit Kutti Weiß an, der das Training leitete und immer unzufrieden war. Eines Tages meinte er, er stellt jetzt den Hockeyschläger in die Ecke. Erst als Behn das Training übernahm wurde es anders, besser, freundlicher. Er lobte auch schon mal.

FL: 80 Jahre und immer noch im HTHC. Wie kommt es?

LW: Ich fühle mich zugehörig zum Club. Die Ü50-Feiern sind für mich immer ein Highlight. Mit meinem Beitrag möchte ich, dass der Club auch anderen hilft, wie damals mir, als ich nicht so viel Geld hatte.

FL: Hättest Du gern auch eine Aufgabe im Club übernommen?

LW: Nein, ich bin eher ein Ideengeber als ein Mensch der Dinge durchführt. Ich engagiere mich seit zwanzig Jahren in der Initiative „Stolpersteine“ und schreibe Biographien über Juden, die in Hamburg gelebt haben und von den Nazis in die Konzentrationslager gebracht wurden und nicht wiederkamen. Die sind unter Stolpersteine Hamburg einzusehen.

FL: Wie kam es dazu?

LW: Ich habe zunächst eine Banklehre gemacht und dann im Verlagshaus von Erik Blumenfeld gearbeitet. Als ich da-

mit aufhörte, machte ich eine Führung der Geschichtswerkstatt Eppendorf durch die Gärten von de L'Aigle und stellte fest, dass ich die Einzige unter den Teilnehmern war, die den Garten von früher kannte, weil ich ein Schüler von de L'Aigle war. Das war der Anfang meiner Arbeit in der Geschichtswerkstatt.

Eines Tages erhielten wir Geld von der Landeszentrale für Politische Bildung. Damit konnten wir zur Staatsbibliothek fahren, recherchieren und die Fotokopien bezahlen. Das ist eine tolle Arbeit geworden. Zwei der Mitarbeiter haben inzwischen das Bundesverdienstkreuz bekommen: Margot Löhr und Ingo Wille.

FL: Liebe Lore, vielen Dank für dieses ausführliche Gespräch über Deine Zeit im HTHC und Dein tolles Engagement für die Aktion der Stolpersteine und Deine Biographien zu diesem Thema. Ich werde sie mir anschauen. ■

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Clubzeitung: 5. Februar 2024

Fotonachweise

Lars Kopp: S 1, 3, 4, 14(4), 17, 20(2), 21, 26, 27

Frank Linke: S 1, 4(2), 9(8), 21, 23(5), 24(6), 3182), 32

Marek Stor Photography: S 30

Aus der Clubgemeinschaft:

S 1, 4, 10, 11, 12, 16, 18(10), 27, 28(2), 30



JETZT DIE NEUESTEN STYLES ENTDECKEN!

Hamburger City - Spitalerstraße 11

Europapassage - Ballindamm 40

Mercado Altona - Ottenser Hauptstraße 8

Elbe-Einkaufszentrum - Osdorfer Landstraße 131

Alstertal-Einkaufszentrum - Heegbarg 31

u.v.m.



STOREFINDER

Shoppen Sie lieber online?

Besuchen Sie uns auf [GOERTZ.DE](https://www.goertz.de)

GORTZ



COX

COPENHAGEN

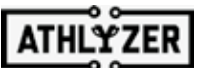
new balance

Tamaris

VAGABOND
SHOEMAKERS

LLOYD

Sponsoren und Unterstützer des HTHC!



Impressum

Herausgeber:

Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.
 Amtsgericht Hamburg
 Vereinsregister-Nr. 555
Clubhaus/Sekretariat
 T 040 - 270 01 13, F 040 - 271 33 36
 info@hthc.de, www.hthc.de

Anlage am Voßberg

Barmbeker Straße 106
 22303 Hamburg

Ökonomie

T 040 - 27 29 54

Anlage Langenhorn

HTHC Langenhorn
 Beckermannweg 30
 22419 Hamburg

T 040 - 52 73 33 33

01 51-17 65 01 52 (Jorge)

Redaktion

Simone Meinen, Frank Linke

Gestaltung

Frank Linke AGD

Grafikdesign und Fotografie

T 040 - 418 426, 0171-2071710

frank.linke.agd@t-online.de

www.linkefoto.de

Anzeigenagentur

L.A.CH.SCHULZ

Gesellschaft für Anzeigen,

Werbung und Verlag mbH,

Mattentwiete 5, 20457 Hamburg

T 040 - 369 80 40

F 040 - 369 80 4 - 44

info@lachsulz.de

www.lachsulz.de

Geschäftsführer:

Michael Witte

Druck

Silber Druck oHG

Otto-Hahn-Straße 25

34253 Lohfelden

T 0561 - 52 00 7 - 0

F 0561 - 52 00 720

info@silberdruck.de

www.silberdruck.de

Bitte beachten sie die Beilagen von der Autostadt und vom Schulwerk.

Der Bezugspreis für die Clubzeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Echte Partnerschaft heißt
für uns, alle Herausforderungen
gemeinsam zu meistern.



Wir wissen, was unsere Kunden bewegt und sind immer
an Ihrer Seite. Deshalb schenken uns einige bereits seit mehr
als 200 Jahren generationsübergreifend ihr Vertrauen.

Mehr Informationen unter www.mmwarburg.de




M.M. WARBURG & CO
BANK


M.M.Warburg & CO
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
Tel.: +49 40 3282-0
info@mmwarburg.com

FÜR ALLE, DIE GROSSE ZIELE HABEN – SO WIE KATHARINA



„Die individuelle Betreuung und das große Netzwerk der KLU bilden eine super Grundlage für meine Karriere.“

Katharina Bauer
Studentin BSc
Business Administration

SONDERKONDITIONEN UND STIPENDIEN FÜR SPITZENSPORTLER

LASS DICH...

an einer von Deutschlands top-gerankten wirtschaftswissenschaftlichen Privathochschulen praxisnah auf eine internationale Managementkarriere vorbereiten.

Fragen? Johannes Dietz hilft: 040 328 707-143

2024 Open Days 24.02. | 06.04. | 15.06. | 16.11.



Kooperationspartner

OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN



#bestuni

Wir haben unsere Studierenden überzeugt und freuen uns über Platz 1 in der Kategorie „Overall Satisfaction“.

